

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 159.

Freitag den 11. Juli.

1856.

Chronik der Stadt Halle.

Predigtanzeigen.

Am 8. Sonnt. nach Trinitatis (den 13. Juli) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Hülfspred. Marschner. Um 2 Uhr Herr Oberlehrer Bilke.
Montag den 14. Juli um 8 Uhr Herr Superint. Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberpred. Prof. Dr. Moll. Um 2 Uhr Herr Oberdiac. Past. Weicke.
Freitag den 11. Juli um 9 Uhr Herr Oberpred. Prof. Dr. Moll.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Diaconus Dr. Wolf.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred. Focke. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Herr Cand. Melhorn.
Montag den 14. Juli Abends 7 Uhr Bibelstunde.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 12. Juli Vesper um 7 Uhr Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 13. Juli um 9 Uhr Derselbe.
Um 2 Uhr Kinderlehre Hr. Cand. Braun.

Mittwoch den 16. Juli um 7 Uhr Bibelstunde
Herr Pastor Hoffmann.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Past. Dr. Scheele.

Die Herren Vormünder, deren Mündel in der Parochie zu Unser Lieben Frauen wohnhaft sind, oder zu einem der Geistlichen derselben in seelsorgerischer Verbindung stehen, fordern wir in Folge der an uns ergangenen Verordnungen hierdurch auf, die Erziehungsberichte über ihre Mündel den betreffenden Geistlichen bis zum 19. Juli einzureichen.

Ingleichen laden wir nach den gedachten gesetzlichen Bestimmungen die Herren Vormünder ein, sich zu einer

Conferenz mit uns **Mittwochs den 23. Juli Nachmittags um 4 Uhr** in der Kirche zu Unser Lieben Frauen einzufinden, und zwar in Begleitung ihrer Mündel, soweit dieselben ihrem Alter nach dazu befähigt sind.

Auch ersuchen wir die Herren Bezirks-Vorsteher in der Parochie zu Unser Lieben Frauen, dieser Conferenz beizuwohnen.

Halle, den 8. Juli 1856.

Das geistliche Ministerium der Kirche zu Unser Lieben Frauen:

Dr. Franke. Dryander. Voigt.

II. Kinderbewahr-Anstalt.

Nachdem wir unter Gottes gnädigem Beistande wiederum ein Jahr unseres Bestehens zurückgelegt und in ein neues getreten sind, werden wir in den nächsten Tagen die Listen zur Einsammlung von Beiträgen aus den Bezirken Glaucha und Strohnhof in Umlauf setzen.

Der Markthelfer Grund ist mit der Empfangnahme der Gelder von uns beauftragt und richten wir an unsere Mitbürger, Freunde und Gönner der Anstalt die Bitte, auch für das begonnene Verwaltungsjahr uns ihre Unterstützung zu Theil werden zu lassen.

Halle, den 8. Juli 1856.

Der Vorstand.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute angefangenen Ziehung der 1. Klasse 114. Königlich Klassen-Lotterie fielen 2 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 55,904 und 86,510; 3 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 10,216. 64,806 und 68,104 und 2 Gewinne zu 100 Thlr. auf Nr. 48,247 und 78,359.

Berlin, den 9. Juli 1856.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armbendirection
von Dr. Castein.



Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Es ist öfter vorgekommen, daß das Publikum Gerichtskosten, deren Zahlung unmittelbar an die Salarien- oder Sportelkasse erfolgen sollte, den Gerichtsboten gegen Quittung eingehändigt hat, weshalb wir uns veranlaßt sehen, darauf aufmerksam zu machen, daß dies auf Gefahr des Zahlenden geschieht, indem, wenn demnächst die Kosten an die Kasse nicht abgeliefert werden, der Debet von seiner Verbindlichkeit gegen die Kasse nicht frei wird, zur nochmaligen Zahlung angehalten werden muß und ihm nur der Regreß gegen den Unterbeamten, welcher ohne Ermächtigung die Gelder erhoben hat, verbleibt.

Zugleich weisen wir darauf hin, daß alle Anweisungen zur Zahlung von Gerichtskosten, Vorschüssen u. durch das Gericht selbst mit Unterschrift des Kassencurators resp. des Gerichtskommissars erlassen werden, und daß bei dem hiesigen Kreis-Gerichte der Rechnungsrath Meißner als Rendant und der Controlleur Memleb die Beamten sind, gegen deren gemeinschaftliche Quittung Zahlung zur Kasse geleistet werden kann.

Die durch Execution eingezogenen Kosten, wozu auch die Executionskosten selbst gehören, dürfen nur gegen gedruckte vom Executor zu vollziehende Quittungen gezahlt werden, und der Exequend kann Behufs eigener Berechnung der Executionskosten die Vorlegung der in den Händen der Executoren befindlichen Instruction vom 3. Juni 1854 nebst Tabelle verlangen.

Halle a/S., am 1. Juli 1856.

Königl. Kreis-Gericht.

Konkurs-Eröffnung.

Königliches Kreisgericht zu Halle a/S.
Erste Abtheilung,

den 7. Juli 1856, Vormittags 10 Uhr.

Ueber das Vermögen der hier unter der Firma E. & A. Eppner bestandenen Tuchhandlung und das Vermögen der unter der Firma A. Eppner bestandenen Lederhandlung, sowie über das Privatvermögen des Kaufmanns Albert Eppner und des Kaufmanns Edward Eppner hier ist der kaufmännische Konkurs eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 16. Januar d. J. festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Justizrath Schede bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den

15. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr
vor dem Kommissar Kreisgerichtsrath Boffe im

Zimmer Nr. 5 anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines anderen einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 1. August d. J. einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Konkursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit demselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum 9. August d. J. einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals auf den

15. August d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Kommissar Kreisgerichtsrath Boffe im Zimmer Nr. 5 zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Quinque, Niemer, Gödecke und v. Bieren zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Herr Rechtsanwalt Gödecke hier selbst zum definitiven Verwalter der Konkursmasse des Schneidermeisters Gottlieb Bieling hier selbst von uns ernannt worden ist.

Halle a/S., den 20. Juni 1856.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

A u c t i o n.

Freitag den 11. Juli Nachmittags 2 Uhr sollen in der Halle alte Pfannenbleche, Bauhölzer, Thüren und Fenster, auch eine Treppe, meistbietend verkauft werden.

Feinste sächsische **Tafel-Butter**, à *l.* 7 *Sgr.* 4 *S.*, in Kübeln von 20 bis 30 *l.* billiger, empfiehlt
Friedr. Taubert.

Schwarzseidene **Mantillen-Franzen**, von leichten bis zu den schwersten, sind wieder in größter Auswahl fertig geworden.

Vorzeichnungen zu Weißstickereien in den schönsten Mustern empfiehlt

Albert Hensel,

Posamentirer und Kurz-Waaren-Handlung
in der alten Post.

Necht engl. Sichtsapier,

ein sicheres Mittel gegen Sicht und Rheumatismus, empfiehlt
Otto Thieme.

Ich wohne jetzt Promenade 16 b.

Dr. Jacobson.

Ich wohne am Markt, „goldner Ring“.

B. W. Klausner.

Es wird zu **kaufen** gesucht ein **Haus** von mittlerer Größe, ostwärts oder nordwärts vom Markte belegen, mit Garten oder doch großem Hofraume, gesund, nicht zu kleinen Zimmern und gesundem Trinkwasser. Gefällige Anerbietungen bittet man möglichst bald entweder schriftlich unter E. D. oder mündlich in der **Mühlmann'schen** Buchhandlung abzugeben.

Einen großen eisernen Mörser suchen zu kaufen

Pilz & Helmboldt.

50 bis 100 Thlr. sind auf ein nicht zu großes Haus auszuleihen Schmeerstraße 20, 1 Tr. hoch.

Mehrere gute Arbeiter finden dauernde Beschäftigung beim Schneidermeister **Stis**, gr. Klausstraße 12.

Ein Mädchen von 14 bis 16 J. kann noch Beschäftigung finden Markt, Bärstraße 7. **J. F. Naue.**

Ein Logis von 3 Stuben, den dazu nöthigen Kammern und Zubehör, in lebhafter gesunder Lage gelegen, wird sofort zu miethen gesucht. Offerten darüber werden beim Gastwirth **Thiele** „zur grünen Tanne“ in Empfang genommen.

Eine einzelne Dame sucht ein Logis mit Gartenpromenade, nicht zu entlegen, zu 30—40 *Rth.* Meldungen Bülbergasse Nr. 3 im Hofe rechts, 2 Tr. rechts.

2 Logis, jedes aus Stube, Kammer, Küche, Stall und Bodenkammer, zu vermieten Brunsowarte Nr. 5 unten rechts. Jedes 25 *Rth.*

Zum 1. Octbr. ist ein Logis von 2 Stuben mit den dazu nöthigen Räumen zu vermieten große Märkerstraße Nr. 8.

Ein **Laden** nebst Ladenstube sofort zu vermieten große Steinstraße Nr. 9.

Eine Stube, Kammer, Küche ist zu vermieten. Näheres große Klausstraße Nr. 17.

Ein Logis an stille Leute zu vermieten Schmeerstraße Nr. 2.

Domplatz 6 ist eine Tischlerwerkstelle zu vermieten.

Eine freundliche Stube nebst Kammer, Küche und Bodenraum ist von jetzt ab zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen Oberglauch, Bäckergasse Nr. 3.

Kl. Klausstr. Nr. 5 ist Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Zu erst. Martinsgasse 7.

2 Stuben, 2 Kammern nebst allem Zubehör und Mitgebrauch des Waschhauses sind an ruhige Leute zum 1. October zu vermieten Rathhausgasse Nr. 17.

Eine Stube für 12 *Rth.* zu vermieten kleine Brauhausgasse Nr. 20.

Eine kleine Wohnung nebst allem Zubehör, auch Benutzung eines Pferdestalls, ist den 1. Octbr. zu vermieten großer Berlin Nr. 13.

Zwei Wohnungen sind noch zum 1. Octbr. an ruhige Miether zu vermieten Liliengasse Nr. 4.

Promenade Nr. 16 ist eine Stube zu vermieten.

Eine Stube für 1 oder 2 Personen zu vermieten, den 1. Octbr. zu beziehen kl. Wallstraße 5.

Große Ulrichsstraße Nr. 52 steht ein großer Laden mit daran befindlicher schöner großer Wohnung nebst Niederlags- und Boden-Räumen zum 1. October oder 1. Januar zu vermieten.

Eine Stube, Kammer, Küche und Zubehör ist an stille Leute zu vermieten und Michaelis zu beziehen Trüdel Nr. 2.

1 große und 1 kl. Stube nebst Zubehör ist zu vermieten Freudenplan Nr. 3.



Braunkohle

aus der Grube „Charlotte“ in Rattmannsdorf,

sich vorzüglich zur Formerei eignend, ist stets zu haben zum Preise von 4³/₄ Sgr.; bei größeren Quantitäten 4¹/₂ Sgr. pr. Tonne Grubenmaaß ab

Lagerplatz bei Herrn Trübe in Halle, Mühlgraben Nr. 3.

Stätigen Abnehmern werden im Betreff der Zahlungs-Bedingungen die größtmöglichen Erleichterungen und Bequemlichkeiten gewährt. Alles Nähere im

Comptoir gr. Brauhausgasse Nr. 9.

bei

C. Heinr. Keil.

Ein **anmuthiges** Garçon-Logis mit Gartenpromenade **sofort** oder Michaelis zu beziehen

Mauergasse Nr. 2.

Stube, Kammer und Küche vom 1. October ab zu vermietthen
Schmeerstraße Nr. 41.

Vermietbung. 1 Logis vorn heraus zu 26 *Rh.*, 2 hintenheraus 20 *Rh.* an stille Miether Leipz. Str. 7.

1 Stube, 1 Kammer ist an einen Herrn sogleich zu vermietthen
Mittelstraße Nr. 2.

Ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermietthen gr. Märkerstraße Nr. 3. Auch stehen daselbst 4 Fässer zum Verkauf.

Am Sonntag Abend ist auf der Bruckdorfer Chaussee eine silberne Cylinderuhr Nr. 691 verloren. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen eine gute Belohnung Schmeerstraße Nr. 1 abzugeben.

Ein goldner Ohrring mit Baumeil ist gestern Abend von hier bis auf die Merseburger Chaussee verloren gegangen; man bittet denselben gegen eine gute Belohnung abzugeben
Leipziger Straße Nr. 38.

Verloren schwarze Cherge. Abzug. Strohhof, Kellnerg. 6.

Innungs-Versammlung

der Buchbinder, Sonnabend den 12. Juli punkt 5 Uhr in den „3 Königen.“
F. Böttger.

Allen lieben Freunden und Bekannten, welche bei der am 9. Juli stattgefundenen Beerdigung meines verstorbenen Mannes, des Buchmachermeisters **August Ehrlich**, nicht nur seinen Sarg geschmückt, sondern auch denselben zu seiner Ruhstätte begleitet haben, sage ich hiermit meinen öffentlichen und wärmsten Dank dafür.
Halle, den 10. Juli 1856.

Die Wittve **Johanne Ehrlich.**

Das Stiftungs-Fest des Preußen-Vereins

soll in diesem Jahre Sonntag den 13. Juli Nachmittags auf dem **Kellerberge** in der üblichen Weise begangen werden. Da jedoch die Paragraphen 11 und 16 der Verordnung der Königl. Regierung über die Sonntagsfeier den Auszug zu der früher gewohnten Zeit nicht gestatten, so kann der gemeinschaftliche Abmarsch vom Königl. Salinenhofe aus erst nach dem Schlusse des Nachmittagsgottesdienstes

präcise um drei Uhr

erfolgen. Die Theilnehmer am Zuge werden demzufolge ersucht sich pünktlich um die angeführte Zeit an der gewohnten Stelle versammeln zu wollen.

Der Vorstand des Preußen-Vereins.

Paradies.

Heute, Freitag den 11. Juli, **Concert.**

Zur Aufführung kommt: **Kunstsin und Liebe.**
Großes Potpourri **mit Gesang** von Goldschmidt.
Anfang 7 Uhr. **C. John**, Stadtmusikdirector.

Temperatur in Teuscher's Wellenbade.

	Den 9. Juli		Den 10. Juli
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	6 Uhr Morgens
Luft	16 Grad.	13 Grad.	9 Grad.
Wasser	14 =	14 =	13 =

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

